

Milchziege statt Milchkuh - das reinste Weiss



„Veitenhof“

Familie Zürcher

Unterberg 2

6111 Volders

Inhalt

- ⌘ Betriebsdaten
- ⌘ Situationsdarstellung
 - ☒ Betriebsgeschichte
 - ☒ Umstellungsphase
 - ☒ Probleme bei der Umstellung
- ⌘ Tierhaltung
 - ☒ Haltungsform und Erfahrungen
 - ☒ Tiergesundheit
- ⌘ Fütterung und Melkvorgang
 - ☒ Anforderungen seitens Verarbeiter
 - ☒ Fütterung
- ⌘ Züchterische Erfahrungen
 - ☒ 2-jähriges durchmelken
- ⌘ Nachzucht und Kitzaufzucht
 - ☒ Probleme bei Kitzvermarktung
- ⌘ Hausaufgaben
- ⌘ Betriebsanalyse



Betriebsdaten



⌘ Bewirtschafter	Familie Zürcher (Martin, Andrea, Frieda, Josef)
⌘ Betriebsführer	Martin Zürcher, 27 Jahre
⌘ Standort und Seehöhe	6111 Volders, Unterberg 2, 705 m Seehöhe
⌘ Flächenausstattung	3,1 ha Eigenfläche, davon 1,5 ha Wald bewirtschaftete LN 12,52 ha Grünland, 3-schnittig, BHK 146
⌘ Maschinenpark	notwendige Eigenmechanisierung aufgrund Hanglagen
⌘ derzeitiger Tierbestand	154 Milchziegen 41 Jungziegen 3 Böcke 4 Hühner 1 Berner Sennenhund
⌘ verkaufte Milch jährlich	105.000 kg an Verarbeitungsbetrieb und ab Hof
⌘ Einkommenskombination	Ziegenmilch, Winterdienst, Direktvermarktung

Betriebsgeschichte



- ⌘ 1998 begonnen mit 40 Stück Jungziegen
- ⌘ 10 Stück Milchvieh, 65.000 kg A-Quote
- ⌘ Fachschule abgeschlossen; anschließend Berufsreifeprüfung und Meisterprüfung; seit 2000 Betriebsführer
- ⌘ 2002 letzte Kuh verkauft
- ⌘ seit 1998 sukzessive Bestandeserweiterung und Optimierung
- ⌘ zwischenzeitlich Berater in LK-Tirol für Schaf- und Ziegenmilch; halbtags

Situationsdarstellung



- ⌘ Bio seit 1995
- ⌘ Milchlieferung seit Jänner 1999 an die Bundesanstalt für alpenländische Milchwirtschaft Rotholz
 - ☒ 650.000 kg Ziegenmilch
 - ☒ 200.000 kg Schafmilch
- ⌘ neuer Stallzubau im Jahr 2008

Probleme bei der Umstellung




- ⌘ Informationen und Wissen über die Ziege durch eigene Recherchen
 - ☒ Keine Beratungskräfte vorhanden (LK, Verbände)
 - ☒ Wissen durch andere Betriebe eingeholt
 - ☒ Fremdpraktikum im Elsaß, DV - Betrieb mit 500 Ziegen
- ⌘ Beschaffung gesunder und leistungsbereiter Tiere
 - ☒ CAE frei, Pseudotuberkulose,...
- ⌘ Vermarktungspartner finden
 - ☒ Verbände (Ernte - Verband, Schaf-/Ziegenzuchtverband) boten keine passende Hilfe
- ⌘ Bauer ist direkter Verhandlungspartner mit Molkerei

Tierhaltung



- ⌘ Laufstall - Tiefstreu
- ⌘ Kuh- und Schweinestall adaptiert
- ⌘ Stallzubau für Milchtiere im Jahr 2008
 - ☒ Kaltstall
 - ☒ Trittstufe / Podest
 - ☒ Aufstallung Holz
- ⌘ 4 Gruppen zu je ca. 40 Stück
- ⌘ ganzjähriger Auslauf (2 Hektar)
- ⌘ Ausmisten mit Traktor, im Altgebäude mit Hoftrac

Tierhaltung - Tiergesundheit



- ⌘ Problem mit gehörnten Tieren
 - ⊞ Kitzte werden seit 2008 enthornt
- ⌘ CAE - frei
- ⌘ Vereinzelt Euterentzündungen
- ⌘ Verdauungsstörungen – Durchfall
- ⌘ Clostridium Perfringens – akuter Durchfalltod
- ⌘ Probleme rund um die Geburt
 - ⊞ Milchfieber (vereinzelt)
 - ⊞ Schwergeburten

Fütterung



- ⌘ HKT - Milch gefordert --> reine Heumilch
 - ☒ Probleme mit Qualität trotz jahrelangem Siloverzicht
 - ☒ Prävention: strenge Stall- und Melkhygiene
- ⌘ Heu mit guter Qualität (Bergwiesen)
- ⌘ Gras
 - ☒ Weide
 - ☒ Im Herbst eingrasen
- ⌘ Kraftfutter
 - ☒ Bio - Mischfutter für Milchkühe
 - ☒ 18% Rohprotein, 6,7 MJNEL
 - ☒ Laktationsbeginn ca. 1 kg/Tag
 - ☒ Laktationsende ca. 0,3 kg/Tag

Melkvorgang

⌘ Doppelseitiger 26 er Side by Side Melkstand



Züchterische Erfahrung



- ⌘ Grundlegende Rasse Saaneziege
- ⌘ 4 Gruppen, 2 davon reinrassig Saane
 - ☑ reinrassig erhalten (70 Stück)
 - ☑ einkreuzen mit GGZ oder Anglu Nubier
- ⌘ daraus folgen 2 Gruppen gekreuzte Tiere (F1)(85 Stück)
 - ☑ leistungsstark
 - ☑ widerstandsfähig - gesund
 - ☑ nicht zur weiteren Zucht geeignet
 - ☒ Einkreuzen mit Fleischbock

Management - gleichmäßige Milchlieferung

- ⌘ 2 Gruppen mit gekreuzten Tieren werden abwechselnd nur alle 2 Jahre belegt
 - ☒ durchgehend Milch
 - ☒ weniger Kitze und damit weniger Arbeit
 - ☒ Melkverhalten und Leistung überraschend gut
- ⌘ 2 Gruppen mit reinrassigen Tieren werden gestaffelt belegt



Milchleistung



⌘ Keine Einzeltierkontrolle

⌘ abgelieferte Milch im Schnitt der letzten 5 Jahre

☒ 712 kg verkaufte Milch pro Tier und Jahr

☒ 3,35 % Fett

☒ 3,20 % Eiweiß

Milchlieferung und Preis



- ⌘ Selbständige Anlieferung zum Verarbeiter
 - ☒ Einzugsgebiet; 25 km Entfernung
 - ☒ 2-tägige Anlieferung
 - ☒ Problem für Nebenerwerbsbetriebe
- ⌘ CAE Freiheit ist Voraussetzung
- ⌘ HKT - Milch ist Voraussetzung
- ⌘ Zu- und Abschläge für
 - ☒ ganzjährige Lieferung
 - ☒ Bio - Zuschlag
- ⌘ Jahresdurchschnitt 2008 bei 75 Cent / kg Milch, inkl. 12% MwSt.

Mutterlose Kitzaufzucht

⌘ 25 bis 35 Stück eigene Nachzucht jährlich

⌘ restliche Kitze werden gemästet

⌘ Kalttränkeverfahren

☒ bester Schlachtkörper

☒ Arbeitszeit sparend

☒ absolut tiergerecht

⌘ 10 bis 20 Stück selbst
vermarkten

⌘ restlichen Mastkitze über
Tiroler Wollverwertung

☒ Schaf- und Ziegenbörse Salzburg

☒ Italien

Martin Zürcher, "Weitenhof"



Kitzvermarktung



- ⌘ Arbeitsintensiv
- ⌘ defizitär
- ⌘ Absatzprobleme
 - ⊞ Lösungsfindung
- ⌘ kein Markenprogramm
- ⌘ nur Osterzeit als Vermarktungszeitraum
- ⌘ teilweise schlechte Qualitäten (je nach Betreuung)
- ⌘ Schlachtkörper zwischen 4 und 10 kg

Hausaufgaben



- ⌘ Eruiieren des Marktpotentials
- ⌘ gezielte Beratung je nach Marktbedarf
- ⌘ Bündelung des Angebots
- ⌘ Schaffung einer exklusiven Qualitätsmarke für Ziegenprodukte und Unterstützung bei der Marktpositionierung
- ⌘ Kitzfleischvermarktung
- ⌘ Beratungskraft als zentrale Stelle im Land (Koordination und Information)
- ⌘ Forschungsarbeit in gewissen Bereichen
 - ☒ HKT - Milch, Zellgehalt, künstliche Besamung,...

Visionen - Schwächen - Stärken

⌘ Visionen

- ⊞ mehr Milch aus Grundfutter
- ⊞ günstige Pachtflächen
- ⊞ den Produktionskosten angepasster Milchpreis

⌘ Schwächen

- ⊞ oft zu wenig Zeit am Betrieb aufgrund Ehrenamt
- ⊞ Flächenausstattung

⌘ Stärken

- ⊞ Familie als Grundstock des Betriebes
- ⊞ gesunde Tiere
- ⊞ praktischer Stall
- ⊞ fairer Partner als Verarbeiter
- ⊞ Erfahrung